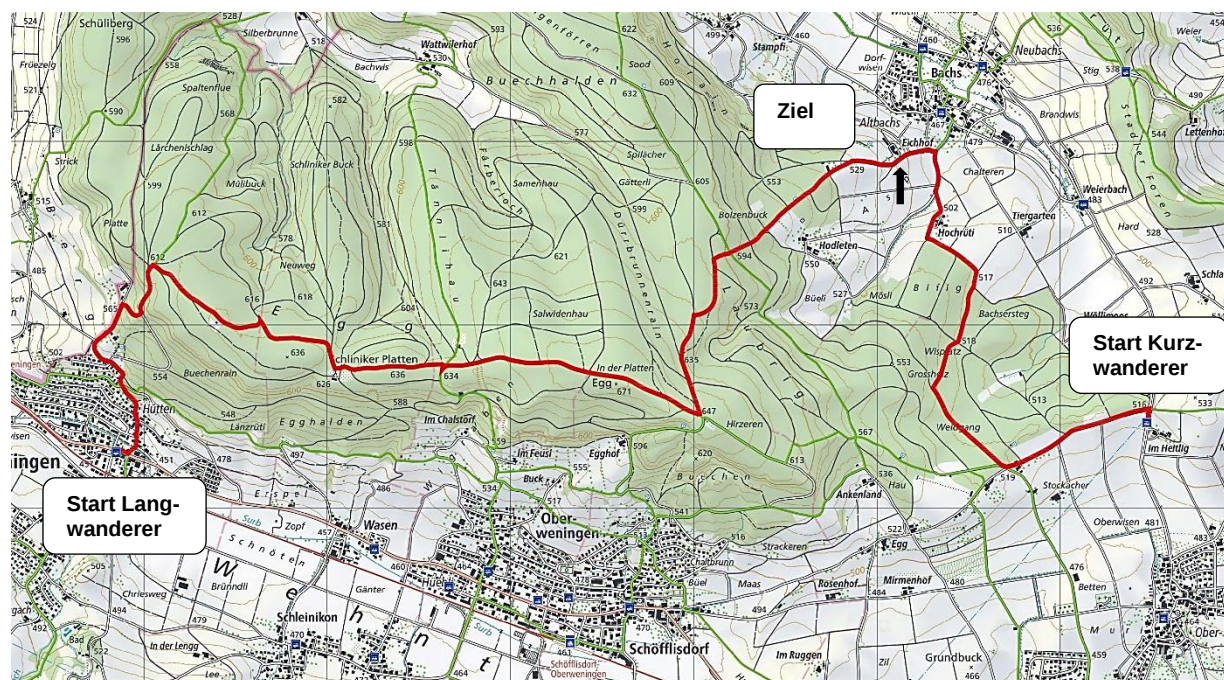


	Wandergruppe der Alt-Scaphusia	
	Bericht über die Wanderung vom 22. März 2019: Niederweningen - Bachs	
	Wanderleiter und Berichtersteller: Arcus Bilder: Arcus, Waldi und Zuber / Redaktor: Zuber	

Aussicht von der
Besenbeiz Eichhof
auf das Dorf Bachs
(Foto aus Internet)

Die Wanderroutes



Langwanderer:

Niederweningen – Schliniker Platten – Egg – Pt 647 – Eichhof Bachs (7.2 km, Höhendiff. +242/-190 m).
Wanderzeit 2 1/2 h.

Kurzwanderer:

Steinmaur – Pt 519 – Hochrüti – Eichhof Bachs (3.3 km, Höhendiff. +56/-68 m). **Wanderzeit 1 1/4 h.**

Die Teilnehmer

17 Lang-, 4 Kurz- und 4 Esswanderer, total 25 Teilnehmer.

Arcus	Banner	Blasius	Blend	Callus	Drill	Fant	Hit	Laser
Luuser	Mufti	Muus	Pfahl	Pirat	Rettich	Saldo	Sec	Silo
Spelz	Turm	Veit	Waldi	Zahm	Zigan	Zuber		

Der Wanderbericht

Das fing ja gut an. Der Wanderleiter wartete am Bahnhof in Schöfflisdorf-Oberweningen auf den Zug nach Niederweningen, aber der Zug kam nicht. Der Hauptharst der Langwanderer war in Dielsdorf auf dem Zug, aber der Zug fuhr nicht und zwei weitere Langwanderer warteten in der Diaspora in Niederweningen, und der Zug kam natürlich auch nicht. Die Bahnhofsdurchsagen waren weder ermutigend noch informativ: «Die S15 nach Niederweningen fällt aus.»

Der Hauptharst in Dielsdorf war bereits am Diskutieren, ob sie den Weg nach Bachs auf eigene Faust unter die Füsse nehmen wollten und wurden nur durch die unbekannten Koordinaten des Apéro-Ortes an einem sofortigen Aufbruch gehindert.

Schliesslich erhielt man aber die beruhigende Nachricht, dass der folgende Zug pünktlich fahren würde, und so kam die geplante Wanderung mit einer halben Stunde Verspätung doch noch zustande.



Unfreiwilliger Aufenthalt in Dielsdorf



Aufstieg mit Ausblick auf Schneisingen

Die Wetterprognose versprach einen strahlenden Frühlingstag und so war es auch. Der anfängliche 160 Höhenmeter lange steile Aufstieg auf die Egg wurde nur durch wiederholte Tenue-Erleichterungen unterbrochen.



Bei herrlichem Wetter im wunderbaren ...



... Wald dem Apéroplatz entgegen

Nach dem Aufstieg ging es ca. 3 km in östlicher Richtung weiter bis zur Schöfflisdorfer Waldhütte, wo von weitem eine Rauchsäule einen möglichen Landeplatz, sprich, den Ort des Apéros, anzeigte. Zwei Kollegen des Wanderleiters servierten dort die dringend benötigte Erfrischung.



Nach einer guten weiteren halben Stunde wurde das Ziel, die Besenbeiz Eichhof in Bachs, erreicht. Die Kurzwanderer unter der Leitung von Blasius, die keine Zugsausfälle verzeichnen mussten, sassen bereits zusammen mit den Esswanderern gemütlich an der warmen Mittagssonne beim Weisswein.





Nach dem Mittagessen und einigen Kanten (u. a. dem Ichthyosaurus, im Gedenken an den Vater des Wanderleiters), musste schon bald die Quote entrichtet werden.

Die Übrigbleibenden begaben sich wieder nach draussen, rückten Stühle und Tische wieder an die wärmende Abendsonne und genossen bei einigen Stangen Bier die schöne Aussicht über das Bachsertal. Zwei Stunden später verliessen auch die Letzten die gemütliche Besenbeiz.



Absackerl 1



Absackerl 2

Der Wanderleiter: Arcus